

Völkische Zeitung

1916 Nr. 85

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 209

Verlagspreis für Halle und Umkreis 3 RM. Durch die Post bezogen 3 RM 50 Pf. für die Postzeitung.
Verkaufsstellen: Halle (Saale), Leipziger Straße Nr. 61/62.
Vertrieb: Postamt Nr. 2111, Leipzig, Postamt Nr. 1111.
Gegründet von: Dr. M. K. Müller, Halle (Saale).

Erste Ausgabe

Abdruckverbot für die nachstehenden Redaktionen oder deren Beamten für Halle und Umkreis 3 RM. Durch die Post bezogen 3 RM 50 Pf. für die Postzeitung.
Verkaufsstellen: Halle (Saale), Leipziger Straße Nr. 61/62.
Vertrieb: Postamt Nr. 2111, Leipzig, Postamt Nr. 1111.
Gegründet von: Dr. M. K. Müller, Halle (Saale).

Verlagspreis für Halle und Umkreis 3 RM. Durch die Post bezogen 3 RM 50 Pf. für die Postzeitung.
Verkaufsstellen: Halle (Saale), Leipziger Straße Nr. 61/62.
Vertrieb: Postamt Nr. 2111, Leipzig, Postamt Nr. 1111.
Gegründet von: Dr. M. K. Müller, Halle (Saale).

Sonntag, 20. Februar 1916

Verlagspreis für Halle und Umkreis 3 RM. Durch die Post bezogen 3 RM 50 Pf. für die Postzeitung.
Verkaufsstellen: Halle (Saale), Leipziger Straße Nr. 61/62.
Vertrieb: Postamt Nr. 2111, Leipzig, Postamt Nr. 1111.
Gegründet von: Dr. M. K. Müller, Halle (Saale).

Amerika und der U-Boot-Krieg

Unsere Landboote!

Berlin, 18. Febr. Der „Meißnauer“ widmet den unergründlichen Selbsten unserer braunen Landboote, die innerhalb Jahresfrist 613 feindliche Handelsschiffe mit 128416 Tonnage-Reg.-Tonnagegehalt vernichteten, einen ehrenvollen Gedenkakt, der mit den Worten schließt: „Weider ging es für unsere U-Bootboote nicht ganz ohne Verluste in verflochtenen Kriessjahren ab. Auch die Boote — es bedauern — tolle feindlicher Unterirdik zum Opfer fielen. Ein Sturm der Entrüstung ging dann abermals durch das ganze deutsche Vaterland, als die schändliche Ermordung einer deutschen Landbootmannschaft durch das englische Kriegsschiff „Baralong“ bekannt wurde. Die innige Anteilnahme des ganzen Volkes, die in der Stundgebung des Reichstages in seiner Sitzung vom 15. Januar 1916 einen so erheblichen Ausdruck fand, ist fraglos mit tiefstem Dankgefühl von allen Angehörigen unserer U-Bootboote vernommen worden. „Unsere Landboote, die wir lieben...“ diese Worte fanden im sozialdemokratischen Redner. Ganz Deutschland sagt heute den Worten von damals hinzu: „Unsere Landboote, denen wir vertrauen, und von denen wir noch viele große Taten im Kriege erwarten, ihnen soll heute für alles bisher Geleistete der Dank des Vaterlandes gelten. Weider können jetzt noch nicht weitere Einzelheiten der Kriegstaten unserer U-Boote oder Namensnennungen der erfolgreichen Führer und Besatzungen erfolgen. Wir alle aber wissen unsere U-Boote, welche in guten Stunden. Er acht die deutsche U-Bootboote heute in das zweite Handelskriegsjahr hinein, im Bewusstsein, daß sie begleitet ist von den besten Waffnern und von der selbstlosen Hingabe des ganzen Volkes auf weitere große Taten, und daß wir, Frauen, daß das Vaterland hinter ihrem schweren Werk steht.“

*

Lugano, 19. Febr. Der „Secolo“ läßt sich aus London weitere Einzelheiten über die neuen deutschen U-Boote dröhnen. Danach würden diese angeblich 5000 Tonnen groß und hätten einen solchen Aktionsradius, daß sie zweimal den Atlantischen Ozean überfahren könnten, ohne ihre Betriebskraft zu erneuern. Die „Nubia Maritima“ behauptet, sie sei über die neuen deutschen unvorführbaren Heber-Dreadnoughts eingehend informiert. Diese neuen Groß-Rammschiffe besitzen drei übereinanderliegende Säulen, die es geben für Geschos, daß infolge dessen bis in das Innerste des Schiffes zu dringen vermöge.

Wieder auf dem alten Fied

Nach der „Älteren Zeitung“ meldet Reuters aus Washington widerum 17. d. Mis.: In Regierungskreisen ist man der Ansicht, daß infolge der deutschen Denkschrift über demannete Kaufkraftschiffe die Vereinigten Staaten und Deutschland wieder auf dem Standpunkt aufzufolge sind, den sie in den ersten Tagen des U-Bootkrieges einnahmen, als die Regierung der Vereinigten Staaten ohne Vorbehalt für die Beobachtung der Gesetze der Neutralität im Weltkriege eintrat.

„Eine erste und schlechte Zeit“

Englische Eingekundnisse
London, 15. Febr. (Veripädet.) [Unterhans.] In der Adressdebatte sagte Marks Folles:

Es ist erfindlich, daß die Verbündeten enger zusammenarbeiten wollen. Das ist aber für die einzelnen Mächte in England nicht. Man muß nicht zu optimistisch sein, die allgemeine Einschätzung der Feindschaft in Belgien, Serbien und Montenegro sind nicht so, wie wir wünschen. Der Sieg ist nicht, wie man wünschen möchte. Die Forderung großer Strecken Frankreichs und Russlands und die Bevölkerungszunahme eine erste und schlechte Zeit. Nur gründliche Organisation kann die Dinge bessern. Das englische Regierungssystem eignet sich für den Frieden, nicht für den Krieg. Es ist ein System von Kompromissen und Angehörigkeiten, die in Verhandlungen und Komiteedebatten enden und schließlich zu Unklarheit, Unruhe und Unheil führen. Wir beabsichtigen, der Feind der Feinde, wir unterstehen, der Feind der Feinde, wir sind erkannt, der Feind handelt.

Sir H. Campbell sagte, die Regierung müsse energischer handeln und künftig nicht „zu spät“ sein. Das Urteil ist seit langer Zeit im Gange, daß die Entscheidungen des Generalstabes nicht mehr durch den Kriegssekretär bestätigt werden sollen. Die Nation sei mit der Kriegsführung nicht völlig zufrieden.

Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 19. Febr. 1916.

Westlicher Kriegsschauplatz

Auch gestern brachten unsere Truppen einen durch starken Feuer vorbereiteten englischen Angriff südöstlich von Ypern zum Scheitern.

Zur Absicht nördlich und nordöstlich von Arras Minen- und Panzergrenatierkampf. Wir besetzten einen von uns gesprengten Trichter.

Auf der Front zwischen der Aisne und der Maas lag stellenweise stärkeres feindliches Artillerie- und Minenfeuer.

Durch eine größere Evakuierung zerstörten wir einen Teil der französischen Stellung auf der Combres-Höhe.

Nordöstlich von Lagny in der Nähe der französischen Grenze südwestlich von Arras stießen deutsche Abteilungen in die feindliche Stellung vor, zerstörten Verteidigungsanlagen und Hindernisse des Gegners und führten mit einigen Gefangenen und zwei erbeuteten Minenwerfern zurück.

Unsere Flieger griffen den Flugplatz Abbeville (südwestlich von Poperinghe), sowie feindliche Bahnanlagen erfolgreich an.

Ostlicher und Balkan-Kriegsschauplatz

Keine Ereignisse von besonderer Bedeutung. Oberste Heeresleitung.

Wie die Entente arbeitet

Kopenhagen, 18. Febr. „Deringske Tidende“ meldet aus Stockholm: Schon gleich bei Beginn des Jahres waren Gerüchte im Umlauf, wonach von entente-freundlicher Seite der Versuch gemacht würde, sich die Affenmajorität dreier großer schwedischer Blätter zu sichern, die sehr energisch die englische U-Bootpolitik kritisierten. Man kann jetzt als sicher annehmen, daß diese Gerüchte begründet waren; aber die Pläne sollen jetzt endgültig gescheitert sein, obwohl von der betreffenden Seite sehr hohe Preise geboten worden waren.

Elisabethkringen neu zu Kaiser und Reich

Eine lothringische Kundgebung

Metz, 18. Febr. Der lothringische Bezirkstag hat in Metz folgende Erklärung abgegeben: „Der Bezirkstag gibt mit dem erneuten Gelöbnis der Kreuzen zu Kaiser und Reich der Hoffnung Ausdruck, daß ein auf den endgültigen Sieg unserer deutschen Waffen sich aufeinander einwirkender Feinde die Wohlfahrt Lothringens und das weitere Wohlergehen seiner Landwirtschaft und Industrie in immer engerer Anbahnung ans deutsche Volkstum führt.“

Der am 16. ds. gemeldete Beschluß des Bezirkstages des Unterlothringens war auf Antrag der Mittellothringischen Anbahnung und Wehrung und des Sozialdemokratischen Völkers. Dabei wies Alterspräsident North darauf hin, daß seit Jahrhunderten zum ersten Male die Söhne des Landes wieder im deutschen Meer, in das sie nach Völkern und Art gehören, kämpfen. Präsident Dr. Verri erklärte, daß eine Niederlegung der Waffen nicht zu denken sei, so lange die Franzosen dabei trümen, Elisabethkringen zum zweiten Male zu erobern. — Einverständnis hat auch der Bezirkstag in Colmar seine Zustimmung zu dem Wortlaut des Straßburger Beschlusses erklärt.

Freies Gesicht am Konop

London, 18. Februar. Das Ministerium äußert sich in Elisabethkringen am Konop, daß nach einem Gutachten ein Gesicht zwischen den Belgiern und dem Feinde in der Umgebung des Konop-Seees festzustellen ist. Beide Seiten hätten schwere Verluste. Das Gesicht dauert an. (Anmerkung der Schriftleitung: Es muß schon recht schlecht um die Belgier stehen, wenn sie nicht gleich einen Sieg melden.)

Kriegsleitung

Von General d. Inf. v. D. von Blume

Nach glaubwürdigen Zeitungsnachrichten soll die Forderung von dem französischen Ministerpräsidenten Briand, unternommene Reise nach Rom, u. a. auch den Zweck gehabt haben, eine Vereinbarlichkeit der Kriegführung der Verbündeten durch Einleitung eines förmlichen, aus Vertretern dieser Staaten in Paris zu bildenden Zentralorgans, einer Art obersten Kriegsrats, zu erzielen. Eine derartige Zusammenkunft von Generalen und Staatsmännern hat schon einmal, in den Tagen vom 5. bis 10. Dezember v. J., aus Anlaß der Balkanfrage, in Paris stattgefunden und sollte bereits damals zu einer gleichartigen Einleitung ausgeführt werden. Doch scheint es, daß es dazu nicht gekommen ist, sondern daß bisher nur noch einzelne Teilnahmenseiten zu ähnlichen Zweck stattgefunden haben. Wenn nunmehr die Sache ernstlich in Angriff genommen werden soll, so ist auch für uns die Frage von Interesse, ob unsere Gegner Absicht haben, die in der Leitung des Krieges bei ihnen bisher zutage getretene Mängel auf dem geplanten Wege zu überwinden. Eine objektive Prüfung ergibt, daß nicht nur diese Frage zu verneinen, sondern daß der Zweck überhaupt nicht durch organisierte Maßnahmen zu erreichen ist.

Selbst dann, wenn die verantwortliche Kriegsleitung sich in allen beteiligten Staaten in je einer Hand, also in der des Staatsoberhauptes oder eines bevollmächtigten Helfers befände und der oberste Kriegsrat aus diesen gebildet werden könnte, würde es schwer sein, stets eine Einigung über die zu treffenden Einzelheiten und zu treffenden Anordnungen zu erzielen. Nur zu häufig bilden erfahrungsgemäß lächerliche Kommissariate den Ausgangspunkt in einem Kriegsrat bestehenden Meinungsverschiedenheiten und hiergegen würde auch ein in der vorgedachten Art gebildeter Kriegsrat keine Gewähr bieten. Klarheit würden vielmehr bei ihm, wie bei jedem aus Vertretern verschiedener Staaten zusammengesetzten Kriegsrat, die aus dem Widerstreit staatlicher Sonderinteressen sich leicht ergebenden Schwierigkeiten ins Gewicht fallen.

Nun ist aber von den obersten Kriegsräten höchstens einer oder der andere und auch nur vorübergehend für die Teilnahme an einem gemeinsamen Kriegsrat abstimmt. Dieser wird daher förmlich nur aus Beauftragten der Kriegsleitungen der Einzelstaaten bestehen können, die bei irgend schwierigen Fragen teilen in der Lage sein werden, ihre Stimmen ohne Verhandlung mit ihren Auftraggebern abzugeben. Der hierdurch bedingte Meinungsanstand wird sich mit Hilfe der heutigen Verkehrsmittel selbst auf weite Entfernungen ohne allen großen Zeitverlust für die Staaten erledigen lassen, in denen die verantwortliche Kriegsleitung sich in einer Hand befindet. Ein solcher Staat ist aber von den uns feindlich gegenüberstehenden nur Russland, wo der Vorwettbewerb des Großfürsten Nikolaus den Oberbefehl über die bewaffnete Macht persönlich ausübt. In England, Frankreich und Italien steht die verantwortliche Regierungsgewalt einschließlich der obersten Kriegsleitung im wesentlichen den Staatsministern zu, an deren auf die Kriegführung bezügliche Meinungen und die Oberbefehlshaber des Meeres und der Marine gebunden sind. Die Staatsministerien überlassen zwar den einzelnen Ministern für ihren Geschäftsbereich ein gewisses, den Oberbefehlshabern ein beträchtliches Maß von Selbständigkeit, alle Entscheidungen von erheblicher Bedeutung für den Staat werden jedoch durch Mehrheitsbeschlüsse der Gesamtministerien getroffen. Diese bestehen aber aus einer beträchtlichen Zahl von Ministern, in England zumeist aus 21, in Frankreich 20, und arbeiten entprechend langsam. Wenn nun auch die Mitglieder des gemeinsamen Kriegsrates umfassen sein werden, manche Zweifel durch Verkehr mit den einzelnen Ministerministern und dem Oberbefehlshaber ihres Staates zu erledigen. So werden sie doch gerade in den wichtigsten und dringendsten Fragen für eine Annahmehabe von Beschlüssen ihres Gesamtministeriums abhängig sein.

Es kommt zu dem allgemeinen Gedanken, die gegen jede entscheidende Kriegsratsmitwirkung bestehenden, das weitere, der Weiterentwicklung und der verpassten Gelegenheiten, die eine unvermeidliche Folge der Errichtung des von unseren Gegnern geplanten Zentral-Kriegsrats sein wird. Schließlich bleibt die wichtigste Frage offen, wie weit die Autorität eines solchen Kriegsrates gegenüber den Oberbefehlshabern sowie seinen obersten Kriegsleitungen der Einzelstaaten, gegen deren Ansicht er etwa entscheiden werden wird? Zur Schluß sei jedoch auf eine Eigenartigkeit des obersten Kriegsrates der Entente hingewiesen, die ihn in den Augen

Interessanter Bericht von Weltkammer Begehung in der asiatischen Lirrie und sagt bringt: „Die Wogabobahn, Europas zukünftiger Rückzug nach Indien und dem großen Orient, ist ein Konkurrenzverhältnis von England, Schweden wie von Rußlands kaiserlicher Bahn und bringt den Anwertern auf das alte türkische Erde ihre Kreise in Unordnung. Hier fanden sich in gemeinsamer Unzufriedenheit die traditionellen Feinde Rußland und England.“ Deshalb sollte England schon vor dem Kriege die Kroatienfrage auf, indem es den Oberbühlung von Stovetz, der bisher türkischer Landrat oder Kaimakam gewesen war, über Rußland zum unabhängigen Herrscher ernannte, um so das Ausmaß der Kroatienfrage der Wogabobahn am Westlichen Golf unter britischer Kontrolle zu bringen.

Der Kommandant der Engländer hat mit dem Siege der Türken, 80 Kilometer südlich von Bagdad bei Rijebibon, einem Orte von weltgeschichtlicher Bedeutung, der einst als Heiligtum der Kopten und Schandensöhne mit den glanzvollen Wäldern der Menschheit weiterleitet, sein Ende gefunden. Die Reste des britischen Heeres sind in Kut el Amara eingeschlossen, und alle Entschlüsse sind bisher erfolglos. So dürfen wir auch auf diesem historischen Kriegsausbruch der weiteren Entwicklung der Dinge mit ruhiger Zuversicht entgegenblicken.

Ein erfreulicher Erfolg

In einem bemerkenswerten Erfolg ist neuestens die Sozialistische Regierung in Frankfurt a. O. dem Treiben der Raucher und wüßlerischen Wölferberühner entgegengetreten. In der von ihr herausgegebenen „Verordnung betr. das Volksschulwesen im Regierungsbezirk Frankfurt a. O.“ IV. Heftes St. 15 veröffentlicht sie auf S. 193 f. folgendes Schreiben vom 15. Januar 1916 an die Kreis- und Schulinspektoren ihres Bezirkes:

„Es drängen sich in neuester Zeit an die Lehrer und die Schule wichtige Fragen, aus erheblichen Gründen durch geeignete Bekämpfung der Raucher- und Wölferberühner entgegenzutreten und die künftigen Bestimmungen der Schulinspektoren ihres Bezirkes.“

„Es drängen sich in neuester Zeit an die Lehrer und die Schule wichtige Fragen, aus erheblichen Gründen durch geeignete Bekämpfung der Raucher- und Wölferberühner entgegenzutreten und die künftigen Bestimmungen der Schulinspektoren ihres Bezirkes.“

„Diesen aus dem Gebiete allgemeiner Wölferberühner und internationaler Friedensschwierigkeiten entspringenden Bestimmungen darf kein Raum gelassen werden. Es kann um so weniger Aufgabe der Volksschule sein, in diesem Sinne an den künftigen Bestimmungen der Wölferberühner Stellung zu nehmen, als nach der friedlichen Grundhaltung des deutschen Volkes, gerade im Gegensatz zu anderen Völkern, gar keine Gefahr besteht, daß in unserer Jugend ein dem künftigen Frieden gefährlicher Haß aufzuwachen könnte.“

„Im Gegensatz zu solchen Bestimmungen ist es eine erhebliche Aufgabe der Schule, dafür zu sorgen, daß die jugendlichen Schüler und Erzieherinnen der künftigen Vergangenheit und der Gegenwart in dem Leben der Gesellschaft nicht als Feinde gegeneinander stehen. Vor allen Dingen muß allgemein die Hebung der in unserem Volk einwirkenden, daß Deutschland Frieden und Sicherheit nur durch seine Wehrmacht zu Lande und zur See verbürgt wird, und daß alle Wehrdienstverpflichtungen mit anderen Völkern auf friedlichem Gebiete niemals dazu führen dürfen, auch nur das Geringste von seiner kaiserlichen Würde abzuhängen. Zum anderen sollen die Schulen die Hebung der in unserem Volk einwirkenden, daß Deutschland Frieden und Sicherheit nur durch seine Wehrmacht zu Lande und zur See verbürgt wird, und daß alle Wehrdienstverpflichtungen mit anderen Völkern auf friedlichem Gebiete niemals dazu führen dürfen, auch nur das Geringste von seiner kaiserlichen Würde abzuhängen.“

„Allen Bemühungen aber, die Schandaten, die unsere Feinde an den Deutschen der ganzen Erde begehen haben, zu entschuldigen oder zu beschönigen, wollen wir nicht in die Schule einschleusen dürfen. Nicht schon an dem gesunden Sinne der Lehrerfortbildung, ihrerseits entschlossen entgegenzutreten.“ (gez. von Schömerin.)

„Diese von erstem bairischen Geiste und warmem Verständnis für die Bedürfnisse unseres Volkes getragenen Worte werden in allen wahrhaft deutschen Herzen freudigen Widerhall finden.“

Antigone-Vortrag von Helen der Hallechen Patentstadt Walle

„In dem in heutiger Angelegenheit unserer Zeitung angeführten Vortrag der hochscholischen Antiquarinnen von Professor A. M. von Helen der Hallechen Antiquarinnen für Antiquarinnen über die Vorträge und ihr Werk.“

„Professor A. M. von Helen und lebt in Rom, wo er auch an den Arbeiten des berühmten archaischen Instituts beteiligt war, bis ihm die hiesigen Antiquarinnen ein Angebot machten, seinen dortigen Arbeitskreis zu verlassen. Er legte sich auf den Weg zurück und brachte als Frucht seiner Studien und Arbeiten in Rom neue Überlegungen der Dramen des Sophokles mit. Die Urteile über die bisherigen Vorstellungen seiner Überlegung wie auch der Diebstahl-Jena geschmackvoll angefertigte 1. Band der Dramen des Sophokles lassen erkennen, daß es ihm gelungen ist, die Überlegungen zu lebensvollen Wiedergabungen zu machen. In dem Koffer des Musikdirektors Karl Gollwosch hat er einen verständnisvollen Deuter für den musikalischen Gehalt des antiken Dramas. Gollwosch ist in Musikreisen nicht unbekannt. Er wird als Kapellmeister in Halle seit etwa 12 Jahren, wo das Publikum ihm reiche Förderung verdankt. Hervorzuheben sind seine abgelesenen musikalisch-schönen Vorträge u. a. in der hiesigen Gesellschaft für Kunst und Wissenschaft. Auch als Komponist ist er schon vielfach hervorgetreten und bekannt geworden durch seine Singspiele mit Texten von R. B. Meyer, auch des hiesigen „Bühnenvereins“, von Heiter Wagner und seine „Kleinodstücke“ und „Kriegslieder“. Er wird selbst am Beispiel seine Komposition vortragen, die eine melodramatische Gestaltung der Chöre darstellt.“

„Anmeldung Überlegung ist frei im Besonderen und folgt hierin nicht der Ansicht, denn es ist ein begreifliches Bedürfnis, die Besondere einer Sprache, die ihre Stellen im Werk ohne Rücksicht auf Stellung nur nach Länge und Kürze wert, nachahmen zu wollen in einer Sprache, deren Verständnis einzig mit betonten und unbetonten Silben rechnet. Es wäre auch ein ausfallsloses Unterfangen, die griechische Musik nachahmen und unfernen Chören zumuten zu wollen. Andererseits trägt eine Musik, wie die Menschheitsart zur Antigone und zum Oedipus auf Kolonos, so durchaus fremde und falsche Elemente in das Bild der griechischen Schöpfung hinein, daß sie nur stören wirken kann, abgesehen davon, daß bei mehrstimmigem Gesang die allzu wichtigen Worte der Chöre unverständlich werden. Die antike Musik gab die Worte in gelungener Betonung und gelobener Betonung und fast unterrichteten Rhythmus. Diese Grundzüge festzuhalten, war das Bestreben, das Gollwosch bei der Komposition seiner neuen Musik geleitet hat. Die Worte selbst werden nicht in der antiken, sondern in der modernen Art gesprochen — auf unsere Ohren würde das kaum erträglich wirken —, sondern in gelobter Aussprache gesprochen. Für die Form der Begleitung hat Gollwosch sich nicht auf die einfachen Mittel des antiken Orchesters beschränkt, sondern das ewig Lebendige eines Wehrwerkes menschlicher Kunst unfernen Herzen in einer Form zu bieten, die von seiner ursprünglichen Gestalt möglichst viel bewahrt, aber doch nur soviel, um seinen Gehalt auch unfernen Gehörern unmittelbar nahe zu bringen.“

„Während der Überlegung es verstanden hat, die wissenschaftliche Strenge der Überlegung mit der Freiheit poetischer Neuschöpfung zu vereinen, gibt der Musiker eine glückliche Steigerung der Wirkung durch seine Chormusik, welche als eigenartig und von großer Schönheit, ein eigenes Leben als wahrhaft herrlich gestaltet wird und welche ein ständiges Wohlbehagen einen vorzüglichen Ruf, ein trefflich gelungenes Werk nennen konnte.“

„Es ist hoch anzuerkennen, daß Überlegung und Komposition für können in selbstloser Weise in den Dienst der guten Sache stellen. Möchte ihr Bemühen belohnt werden und unferne Patentstadt Walle eine erste größere Sammlungsspende in recht ansehnlicher Höhe angeführt werden können.“

Die Lohnfreilichkeiten im Baugewerbe

Nachdem die vom Reichsamt des Innern verlangten Eingangsverhandlungen der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen im Baugewerbe bezüglich der Verlängerung des zum April ablaufenden Tarifvertrages gescheitert sind, drohen jetzt Verwirrungen. Der Arbeitgeberbund für das Baugewerbe hat am 29. Februar eine Generalversammlung nach Berlin einberufen und teilte in der Einladung dazu seinen Mitgliedern mit, es sei nicht ausgeschlossen, daß für das Baugewerbe eine tariflose Zeit eintreten werde. Er warnt gleichzeitig, Sonderverträge mit den Arbeitern abzuschließen. Die Arbeitnehmer ihrerseits wollen aber nur gegen festen Tariflohn arbeiten. Sie fordern etwa 20 Bfg. pro Stunde höhere Löhne, als sie bisher erhielten. Die Arbeitgeber hatten, wie gemeldet, 4 bis 6 Bfg. angeboten. Wenn es nicht noch in letzter Stunde gelingt, ein Kompro-

mit zu schaffen, stehen umfangreiche Lohnkämpfe bevor. Die Bauwirtschaft liegt zwar sehr darnieder, aber auch die Zahl der Arbeiter ist gegenwärtig naturgemäß beträchtlich geringer als in Friedenszeiten.

Die Wirtschaftslage in Braunschweig

„In dem Geschäftsbericht des Vorstandes der Braunschweiger Privatbank AG. über das Jahr 1915 wird zunächst über die Wirtschaftslage in Braunschweig im Jahre 1915 folgendes ausgeführt: Im Gegensatz zum Vorjahre, unfernen besonderen Umständen, blieb das geschäftliche Leben trotz der Kriegsmomente in hohem Maße. Die Wirtschaftslage blieb trotz der großen Anzahl von Betrieben der hier bedeutendsten Industrie in ganz erheblichem Umfang. Ein großes Maß von Aufträgen hatte insbesondere die im Bergbau bedeutendste Industrie, die Eisen- und Stahlindustrie, unter dem Einfluß der für die Eisenindustrie und die Eisenindustrie, die sich den Kriegsverhältnissen schnell anpaßten, erhielt ebenfalls reichlich Aufträge. Auf ein erfolgreiches Jahr können auch die Wälder und Zuckerfabriken stolz sein, die im Jahr mit ihrem Betrieb gearbeitet haben. Das Baugewerbe hat nach wie vor einen sehr guten Stand. Die Bauwirtschaft konnte für ihre Produktion im Laufe der hohen Preise gute Einnahmen erzielen, doch darf nicht unerwähnt bleiben, daß der Mangel an Baustoffen in der letzten Zeit sehr stark zu spüren ist.“

„Von finanziellen Verhältnissen an geschäftlichen und industriellen Unternehmungen hat sich die Bank während des abgelaufenen Geschäftsjahres ferngehalten. In der Bank den von dem Bergbau der Staatsministerien angebotenen Leistungen zur Erleichterung einer Orientierung auf gemeinnützige Unternehmungen ist der Bank sehr zu danken, als sie in Gemeinschaft mit der hiesigen Bauwirtschaft den Bau der Eisenbahn-Station „Gartenstadt Braunschweig“ in der Gegend der Gärten, G. m. B. S.“ mit einem Kapital von 450 000 Mark geplant hat.“



Verspricht mir, daß Du nun endlich Sanatogen nimmst.

SANATOGEN

Von 21 000 Ärzten anerkanntes Kräftigungsmittel für Körper und Nerven. Sanatogen schafft einen Kräftevorrat, aus dem jeder Mehrverbrauch an Körper- und Nervenkraft ersetzt werden kann. So bietet es also auch für unsere im Felde stehenden Krieger eine unvergleichliche Möglichkeit zur Erhaltung der Gesundheit und Widerstandskraft. Sanatogen-Feldpostbrief-Packungen erhältlich in allen Apotheken und Drogerien. Broschüren und Proben kostenlos und portofrei von den Sanatogen-Werken, Berlin 48 N/7, Friedrichstraße 231.

Hervorragende Neuheiten in **Besatz-Solden, Spitzen, Besatz-Kostüm- und Mantel-Knöpfen.**

Kragengstäbe 10 Pl. Spinal schwarz und weiß, 5, 6, 7, 8 cm hoch. **10 Pl.**

Miedergürt 17 Pl. schwarz, weiß und grau, 4, 5, 6, 7 cm breit. **17 Pl.**

Stosbord 12 Pl. schwarz und farbig. **12 Pl.**

Haken und Augen 4 Pl. schwarz. **4 Pl.**

Haarnadeln 5 Pl. Schwabacher. **5 Pl.**

Lockennadeln 1 Pl. 2 Pakete. **1 Pl.**

Haarnadeln 3 Pl. prima Qualität. **3 Pl.**

Nähseide 8 Pl. schwarz u. farbig. **8 Pl.**

Druckknöpfe 13 Pl. Kohinoor, schwarz u. weiß, Dutz. **13 Pl.**

Druckknöpfe 10 Pl. pr. Qual., schwarz u. weiß, Dutz. **10 Pl.**

Zwirn 5 Pl. auf Holzrolle, schwarz u. weiß, Rolle. **5 Pl.**

Maschinengarn 33 Pl. schwarz u. weiß, grosse Rolle. **33 Pl.**

Stecknadeln 30 Pl. im Karton. **30 Pl.**

Stahlstecknadeln 9 Pl. aufgesteckt. **9 Pl.**

Schweissblätter 30 Pl. Trikot, prima Qualität. **30 Pl.**

Nahtband 32 Pl. schwarz u. weiß. **32 Pl.**

U. S. W. W.

Geschäftshaus

Halle a. d. Saale
Marktplatz 2 u. 3

Zum Pilsner Urquell: Anstich von Salvator.

Walhalla-Theater

Nur 10 Tage! Ab morgen Sonntag ein Varieté-Programm. Verlängerter Paul Beckers Solonummer als Filantropencharakter. Kriegsfreiwilliger Tapper usw. usw. mit denen er im „Wintergarten“, Berlin monatlang Beifall über Beifall geerntet hat. Noch niemals gesehen! Savari's fliegende Hunde. Carl Pauly, Kunstpfeifer und Tierstimmen-Imitator. 3 Schwestern Hesson, Drahtseilkunstlerinnen. Reichen, das sächsische Unikum und weitere erstklassige Kunstkräfte. Sonntag 8 Uhr 2 Vorstellungen. Nachm. 3, 5, 8, 10, 1.10. — Erwachsene 1 Kind frei. Der gesamte Spielplan genau wie abends. Tageskasse ab 10 Uhr ununterbrochen. (651a)

Saalschloß-Brauerei.

Sonntag, d. 20. Februar, von nachm. 3^{1/2} bis abends 11^{1/2} Uhr zwei Konzerte der Kapelle Görlach. Eintritt 15 Pfg. Karten gültig. Militär frei. Abendkonzert Eintritt 15 Pfg. F. Winkler. (648a)

Thalia-Festhalle.

Zwei Lichtbilder-Vorträge des jugtürkischen Schriftstellers und kaiserlich ottomanischen Ingenieur. Santo Bey de Sémo Montag, den 21. Februar, abends 8^{1/2} Uhr: Mesopotamien, seine Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft und seine Bewohner. — Dienstag, den 22. Februar, abends 8^{1/2} Uhr: Harem und türkische Frauen, Irrtümer der Abendr. Frauen, Sultanninnen und ihre Macht. Der Harem und seine Bedeutung, Odaliken, Trachten und Kleidung, Ehe und Scheidung. Emanzipationsbewegung usw. Karten zu 3, 2, 1 Mk. (für Schüler zum ersten Vortr. 50 Pfg. in der Hof-Musikalienhandlung von Heinrich Hoban, Gr. Ulrichstr. (672)

Zum Besten der Patenstadt Bialla in Oestr. Sonnabend, den 26. Februar, abends 8 Uhr in der Aula der Universität

Antigone des Sophokles

Vortrag seiner eigenen Uebersetzung durch Professor Dr. Walther Amelung. Melodramatische Musik von Karl Hallwachs. Konzertstück „Steinway & Sons“ Vertreter E. D. 1.11. Karten zu M. 3.—, 2.—, 1.—, für Schüler 50 Pfg. in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Hoban, beim Pförtner Kittelmann und an der Abendkasse. (653)

Saal der Loge zu den fünf Türmen, Albrechtstr. Mittwoch, den 1. März, abends 8 Uhr

LAMBRINO

Schumann-Abend. Faschingschwank. Sonate Fis-moll. Kinderzungen. Arabeske. Romanze Fis-dur. Vogel als Prophet. Trauerewirren. (648) Konservator: „Blüthner“, Vertreter R. Doll. Karten zu 3.10, 2.10, 1.05 bei Heinrich Hoban.

„Zum Würzburger“

an Gellmerstr. dem Polizeigeb. gegenüber, Fernspr. 87. Kaffeehaus von Würzburger Bürgerbräu. Siphon-Versand. (493)

Angenehmer Ausflug nach Gutenbergs Erbenst W. Trebststein. (488a)

Apfelsinen!

Aus meinen letzten Anlieferungen heute nochmals größere Vorräte beschädigte Früchte. (1472) Oleariusstraße 13, Ecke Grasweg.

Zuckerkrankte Nierenleidende Bellmanns Phaseol Tabletten. (488a) artlich empfohlen, glänzend bewährt. Erhältlich in allen Apotheken. Niederlagen für Halle Dr. A. Francke und Dr. P. Bummel, Halle, Markt 17. Prospekt u. Gutschein kostenlos, auch durch die Pharmaz. u. Chem. Spezialgeschäft m. b. H. Berlin Ha. W. 50. (1284)

Zahn-Atelier Willy Muder

Neue Promenade 16 L. Bohle Ledigkauer am Leipziger Turm. (487a) Besondere Fernsprecher 2486.



Passage-Theater

Der neueste Psilander-Film Der schwimmende Vulkan und Hedda Vernon und Anna Müller-Linke in dem Lustspiel Zofenstreiche sowie

Astoria-Lichtspielhaus

Satan Opium

Drama menschlicher Verirrung in 5 Akten.

Die verkaufte Braut

erstklassige Filmkomödie. In beiden Theatern die neuesten Kriegsberichte bieten die beste Sonntags-Unterhaltung. (1471)

Giesoguth's Handelslehranstalt

Halle a. S., Zinkaschtr. 15 (Nähe Hauptpost, Fernspr. 6016). lehrt gründlich kaufmännische und landwirtschaftliche Buchführung, Rechnen, Feldmessung, Stenographie, Schönschneiderei, Maschinenschreiben, Korrespondenz, Sprachen usw., vollständige Kontorpraxis. Vierteljahres-, Halbjahres- und Jahreskurse. Eintritt täglich oder am 1. März, 1. April usw.

Haushaltungsschule und landwirtschaftliche Frauenschule Warmbrunn (Riegeberg).

Gründl. altrenom. Anstalt in herrlicher Gebirgslage. Gründliche Unterricht u. mündelhaft. Tischführung — Gartenbau — Fleißarbeit — Wollerei — landwirtschaftl. Handarbeiten. — Prima Referenzen. Prospekte bereitwillig. Schulverwalterin Frida Tepler. (1271)

Ballenstedt i. Harz.

Stadt. Wolterstorff-Gymnasium mit Realschule. Das städt. Aturnamt nimmt Schüler sämtl. Klassen auf. Auskunft durch den Magistrat oder Direktor. (672)



Brillen, Klemmer

mit Kitzbühner Gläsern werden jedem Auge sorgfältig angepaßt. Anfertigung nach ärztlicher Vorschrift im

Optischen Institut Otto Unbekannt,

Grosse Ulrichstrasse 1a. (652a)

Bei Haut- und Horn-Leiden

lese jeder meine Broschüre „Nahende Worte“ gegen Eigenung von 20 Pfg. in Briefmarken an die Firma Fuhlmann & Co., Berlin 228, Müggelstr. 22a, erfolgt die Zusendung in geschlossenen Kuvert ohne Aufdruck. (1283) Dr. med. Geyer, Spezialarzt f. Haut- u. Hornleiden.

Hallesche Maschinenfabrik u. Eisengleiserei.

Die Aktionäre der Halleschen Maschinenfabrik und Eisengleiserei in Halle (Saale) werden hierdurch zu dem am Mittwoch, den 15. März 1916, nachmittags 11 Uhr im Geschäftsbüro der Gesellschaft, Merseburgerstr. 151 stattfindenden ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Tagesordnung: 1. Geschäftsbericht und Befähigung über Bilanz und Gewinnverteilung für 1915. 2. Erstellung der Entlastung für 1915. 3. Wahl eines Aufsichtsratsmitgliedes.

Diejenigen Aktionäre, welche sich an den Abstimmungen in dieser Generalversammlung beteiligen wollen, haben ihre Aktien nicht einem beliebigen Stimmverwalter oder einem den Vorschriften des § 27 unterer Satzungen entgegenstehenden Stimmverwalter zu überlassen, sondern müssen dem Veranlassungsberechtigten mitgeteilt werden, daß sie an der Generalversammlung teilnehmen und sich an der Abstimmung beteiligen wollen. Halle a. S., den 13. Februar 1916.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates, R. Riedel. (1484)

Hüte

werden gewaschen oder gefärbt und modernisiert. Spezialfabrik für Umarbeitung aller Art Hüte nach neuesten Formen. Vorzügl. Panama- u. Strohhut-Wäsche. Erstklassige, fachmännische Verarbeitung. 1680a Damenhut-Formen, eigene Erzeugnisse zu Fabrikpreisen. Sutfabrik Franz Zenk, Fernspr. 3423. Kl. Berlin 2, Ecke Sternstraße.

Wratzke u. Steiger, Juwelen Gold Silber. (1520a) Hoflieferanten, Poststr. 9/10.

Bei Nerven- und Kopfschmerzen wirken Jotal-Tabletten rasch und sicher selbst wenn andere Mittel verfallen. Sofort glänzend bewährt. In allen Apotheken zu Mk. 1.40 und Mk. 3.50. (144)

Stadt-Theater

Sonntag, den 20. Febr. 1916, nachmittags 3^{1/2} Uhr: Volkserstellung: Armut. Tragödie von A. Bülow. (1485) Anf. 7^{1/2} Uhr. Ende 10^{1/2} Uhr. Aufführung: Das Narrengericht. Oper von Paul Graener. Hiermit zum ersten Male: Der Schneemann. Ballettspektakel von F. W. Korngold. Montag, den 21. Februar 1916, Anf. 7^{1/2} Uhr. Ende 10^{1/2} Uhr. Der Waffenschmid. Komische Oper von F. Schöller.

Thalia-Theater

Sonntag, den 20. Februar 1916, abends 8 Uhr. Gastspiel des (1409) Stadttheater-Personals: Herrschafflicher Diener gesucht. Schwant u. Burg u. Zaufflein.

Zoo.

Sonntag, 20. Februar, nachmittags 3^{1/2} Uhr Großes Konzert vom Görlach-Orchester. Eintrittspreise: Gewöhnlich 20 Pfg., Kinder 10 Pfg., Militär ohne Steuergeld nachmittags 10 Pfg., nachmittags 20 Pfg.

Ritter

Flügel sind das Entzücken jedes Künstlers. Unübertroffen in Ton und Preiswürdigkeit. (155 m)

Meissen am Stadtmarkt Töchterheim Sommer.

Sonntag, nachmittags, gefälligst auf Wunsch mündlich. Auslieferung Bestelle. (494)

Bad Kösen (Märtyrer)

Rekonstruiertes Kurhaus. Sehr gute Dampfbäder. Misch- u. Borboreum. Auch Verbandsheim. Prop. d. Prof. Dr. Fosselstein.

Strauss'sche Privatschule.

Unterricht in Schach und Schachspielen für alle Altersklassen. (1283)

Börsen- und Handelsteil

Vom Zandermarkt

Berlin, 18. Februar 1918.

In unsemr Heftigkeitsmatten hat sich in diesen Wochen... Die Aktienmärkte... Die Rentenmärkte...

Am 17. Februar hat wieder eine ruhige Stimmung... Die Aktienmärkte... Die Rentenmärkte...

Städtische Maschinenfabrik und Eisengießerei... In der gestrigen Sitzung des Aufsichtsrates der Städtischen Maschinenfabrik...

Som Seifenmarkt... Der 2. 2. wird über die Lage des Seifenmarktes mitgeteilt...

Diiblenbrauereifabrik... Die Freiburger Papierfabrik an Weihenborn... Die Diiblenbrauereifabrik...

Die Deutsche Vereinigung an Frankfurt a. M. verteilt... Die Deutsche Vereinigung an Frankfurt a. M. verteilt...

Wiederholung von Diiblenbrauereifabrik... Es sind zu nennen: Sammarzang, Gausch, Leipzig 12...

Wiederholung von Diiblenbrauereifabrik... Es sind zu nennen: Sammarzang, Gausch, Leipzig 12...

Wiederholung von Diiblenbrauereifabrik... Es sind zu nennen: Sammarzang, Gausch, Leipzig 12...

Legte Draht- und Fernsprech-Nachrichten

Der künftige Seereisebericht... Der künftige Seereisebericht... Der künftige Seereisebericht...

Der Fliegerangriff auf Strumia... Sofia, 19. Febr. In dem Fliegerangriff auf Strumia...

Carroll führt nicht nach Athen... London, 19. Febr. Reuters meldet aus Saloniki: Die Nachricht...

Wiederholung von Fliegerangriff auf Strumia... Sofia, 19. Febr. In dem Fliegerangriff auf Strumia...

Wetterbericht

Wetterberichterlage des offiziellen Wetterdienstes... Wetterberichterlage des offiziellen Wetterdienstes...

Amtliche Bekanntmachungen.

Befanntmachung. Auf Grund des § 2 der Bundesratsverordnung über die Speisekartoffelverwertung...

Befanntmachung. Eine Feststellung der Kartoffelverträge der Gemeinden, Händler und Einzelhändler...

Befanntmachung. Das Gesetz der Gemerktheit Salzmünde um Verleihung des Rechts an Ableitung der Entladungen ihrer in der Gemerktheit...

Befanntmachung. Die Überprüfungen und sonstige Ansprüche sind bis zum genannten Tage schriftlich anzufordern...

Befanntmachung. Zur Anfertigung der Pläne für die neue Berliner Straße...

Bekanntmachung.

Zum Zwecke der vollständigen und ordnungsmäßigen Verfertigung der Felder im Frühjahr 1918 wird im Bereich der Provinz Sachsen noch Saatfrucht benötigt...

Central-Genossenschaft Halle (Saale) in Verbindung setzen. Halle a. S., den 17. Februar 1918.

Rohbau-Klinker, Hintermauerungssteine, sowie jede Sorte Radialsteine, für Schornsteinbau.

Dampfziegelei Emil Mahndorf. Baalberge bei Bernburg. Jahresfabrikation: 10 Millionen Steine.

Benzo für sämtliche Verwendungszwecke ohne Freigabeschein. liefert ab Lager Magdeburg-Neustadt.

Heizungs- u. Lüftungs-Anlagen. Sachsse & Co., Halle S.

Brennstofflieferung. Die Lieferung der Brennstoffe für das Landgericht, Amtsgericht und Gerichtsamt...

Brennholz-Verkauf. in der Königl.ichen Oberförsterei Seehausen. Am Dienstag, den 20. Febr. d. J. von Mittag 12 Uhr...

200 Ztr. Futterrüben. gelbe Viktoria-Saat-erbien.

Kessel für alle Zwecke. Schichten, Waichen usw. in allen Größen.

Bettstellen. m. Matrassen, Waschwanne m. Porzellan, Spiegelkasten, 2 Schränke mit Spiegelrahmen.

Futterrüben. verkauft Börsen Nr. 1, Enten Seelenstück.

Die Jagdschein-Verordnung.
Die Jagdschein-Verordnung über das Vermögen des Drogenhändlers Wilhelm Göber zu Halle S. ist zur Abnahme der Schuldrechnung des Verwalters, zur Erteilung von Einkünften gegen das Schuldverhältnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Befriedigung der Gläubiger über die nicht vermehrten Vermögensgegenstände, sowie zur Einbringung der Gläubiger über die Eintragung der Forderungen in die Verzeichnis einer Verteilung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses der Schuldverteilung auf den 11. März 1916, vormittags 11 Uhr vor dem Schlichteramt hierseits, Poststraße 18, Zimmer Nr. 45, bestimmt.
Halle S., den 12. Februar 1916.
Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abteilung 7.

Wer vert. Grundbesitz, Geschäft, aber auch Vermögen, Denecke, Berlin W. 15.

Futterfalk
gegen Knochenweiche
empfiehlt 600a
Ernst Jentzsch,
Seidengasse 31.

Därme
frische und gefahene,
empfiehlt 606
Johannes Bernhardt,
Galle, Reinerstr. 4, Tel. 482.
200 Jtr. hochverwertbare
Futterkartoffeln
für sofort abzugeben.
Carl Wulst, Baum-
Gartenprediger 344.
Schlachtpferde kann jederzeit, nicht transportable Pferde werden mit eigenem Geschäft abgeholt. (606a)
Max Zambiser,
Galle a. S. - Telefon 8218.

Landwirtschaftliche Maschinen
in allen Ausführungen
Reichhaltiges Ersatzteilager Große Reparaturwerkstatt

Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen
Central-Ankaufstelle
für landwirtschaftl. Maschinen und Geräte
Halle (Saale) Filiale Halberstadt
Hallebergstrasse 17/18. (628a) Klotzstrasse 31.

Empfehle zur Saat:
Original Leutewitzer Runkelsamen
rot und gelb.
Die Leutewitzer Runkelrübe zeichnet sich anerkanntermaßen neben sehr hohen Massenertrag ganz besonders durch höchsten Nährstoffgehalt und größte Haltbarkeit aus. Sie ist der wertvollste Ersatz für die fehlenden Krautfuttermittel.
Für Drillsaat und Pflanzung gleich gut geeignet.
Preis bei Entnahme unter 5 kg das kg 1,50 Mk.
von 5 bis 24 kg das kg 1,30 Mk.
35 kg und darüber das kg 1,20 Mk.
Postkolln portofrei 7,50 Mk.
Verpackung billigst. Prospekt und Muster kostenfrei.
Adolph Steiger, Saatgutwirtschaft,
Rittergut Leutewitz (Amth. Nellen), Fahr- u. Postst. Leutewitz b. Nellen.
NB. Original Leutewitzer Gelbfarbe ist ausverkauft. 656

Für Heereslieferung kaufe ich jeden Posten

Ochsen, Stiere, Kühe, Bullen und Färsen
sowie Sammel und Schafe.
Offerten erbitte
Halle a. S. Joseph Frank.
Telephon 432. (1621)

Keine Futternot
In Ihrem Wirtschaftsbetriebe, wenn Sie nach den Weisungen verfahren, die in meiner 45seitig. Druckschrift „Eisener Futtererwerb“ auf Grund 20-jähriger Erfahrung“ enthalten sind.
Dieser anerkannte Hochzuchtzeichen der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft bürgt für das höchste Ergebnis.
Im Interesse der Durchfütterung unserer Viehbestände versende ich obige Druckschrift auf Verlangen postfrei, solange Vorrat.
Domänenrat Eduard Meyer,
Friedrichswerth in Thüringen Nr. 131.

52. Zuchtviehauktion
des Preignitz-Verbandes
am Mittwoch, den 8. März 1916, vormittags 10 Uhr in Zensen (Eibe), Witteneberg-Grünberg Bahnh. auf dem Schützenplatze für
Zuchtbullen, Färsen und Kühe.
Zum Verkauf kommen ca. 110 Stullen, sowie eine Anzahl Färsen und Kühe.
Kontrollvereine seit 1904 von 1912 ab pflichtmäßig. Staatl. Färsenabnahme-Einigungsvereine. (628a)
Kataster befindet sich in Zensen. Folienlos die Oberleitungsstelle in Witteneberg. Mitteilungs-Nr. 11/12. Datum: 1916.

Original Ackermanns Saatgersten - Hochzuchten

Bavaria Danubia
Wendungen in Ostpreußen bei der Provinz Landwirtschaftskammer.
Breite: 100 Jtr. 30 „ unter 100 Jtr. 25 „ unter 50 Jtr. 1 „ 3 Jtr. mehr, zu meinen Vertriebs- und Lieferungsbedingungen. (1444)
Bei Bestellung bitte um Angabe d. Kommunalverbandes.
Saatgutwirtschaft Gut Trübach,
Gut, Wahn, Telephon Nr. 9, Grenzstr. d. Grenzstr., Oekonomierat Ackermann.

RUBO
Zur Frühjahrsebestellung
empfehle meine Hoch- und Originalzuchten
1. Original Rudolf Bethges Gerste II
D. L. G.-Hochzucht Nr. 33 a
2. Original Rudolf Bethges Gerste III
D. L. G.-Hochzucht Nr. 34 a
3. Original Rudolf Bethges Sommerweizen
D. L. G.-Hochzucht Nr. 75
Vorzüge: 1. Höchste Kornreife.
2. Staub- und Steinbrandfreiheit.
3. Lagerfestigkeit.
4. Frühreife.
Die Bezüge des Frühjahrspromittels für meine Zuchten erwidern sich dort, wo (sowohl Gerste als Sommerweizen) bezogen wird oder wo ein dreijähriger Nachkauf auf mindestens 30 Zentner pro Jahr erfolgt, um 1 Mt. pro Zentner.
Mit reichlich Freireis, Strauchgut über Kultur und Anbau der Braugerste, Wirtschaftsforschung usw.
Rudolf Bethge, Schackensleben.
Anerkannte Saatgutwirtschaft der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen.

Baut Gemüse!
Es empfiehlt sich in diesem Jahr ganz besonders, den Bedarf an
Gemüse- u. Feldsamerelen
rechtzeitig zu decken. Meine von ersten Züchtern bezogenen Samenerelen haben sich stets bewährt und stelle ich meine
Samen-Preisliste
kostenlos zur Verfügung. (608a)
Max Krug,
Talsamstr. 3 Samenhandlung, geg. d. Volkshalle
a. Hallmarkt.

Von behöflich anerkanntem Saatgut bieten wir an
große gelbe Viktoria-Saatgersten
100 kg 105 Mt., 50 kg 55 Mt., 10 kg 12 Mt.
Moravia-Saatgerste
100 kg 92 Mt., 50 kg 47 Mt.
exklusive Sad ab hier. (628a)
Landw. Ein- u. Verkaufsgenossenschaft
c. G. m. b. H., Schroda.

Pferde zum Schlachten
kann jederzeit und selbst höchste Werte
Johannes Thurm, Wlanckstr. 79.
Telefon 518. (621)

Frühkartoffel „Thuringa“
ist eine staunenerregende Neuheit, die schon Ende Mai schöne, feinschmeckende Knollen und trotz der frühen Reife großartige Erträge bringt.
„Thuringa“ gedeiht in jeder Bodenart und wurde mit ersten Preisen ausgezeichnet. (1291)
Ich liefere gesunde hochwertige Saat:
1 Zentner 13,-
1/2 „ 7,-
1/4 „ 4,-
1/8 „ 2,-
Lieferung nur bei frostfreiem Wetter nach d. Bedingungen meiner Preisliste.
Preisliste über landwirtschaftliche, Gemüse- und Blumen-Samen kostenlos.
A. Siegfried, Großhändler d. Erfurt 149.
Thüringer landwirtschaftl. Zentralsaatenstelle und Samenkultur.

Kirsches Ideal

Original-Runkelsamen
liefert die größten Nährstoffmengen p. ha, auch halbbare Rüb. bei wenig Nährstoffverlust.
Original Kirsches Hafer- und Mohnensamen
empfiehlt Saatenzüchter
A. Kirsches-Pfaffelbach
Dom. Sankt-Augustinus (Hag. Gorb.)
Bismarckstr. 10, Halle
Bismarckstr. 10, Halle
Bitte Preisverzeichnisse verlangen.

Leute-Verpflegung!
Für die auf Gütern, Industriebetriebe, behöflich. Arbeiter unterrichten wir eine nahrhafte, **Milchkoft** von vorzüglicher Beschaffenheit und get. gef. u. nahrhafte, **Milchkoft** von größter Sauberkeit. Zwei getraumbereit! Viehhalt an Behältern und Kommunen auch zur Selbstverpflegung bereit verkauft. Der Preis der Milchkeit liegt bei auf ungeschl. 10 Pf. (144)
Preis von Zentner 12 Mt. 60. Preisbeleg Nr. 3 unter Nachnahme.
H. v. Mühlentleben, Abteilung für Milchprodukte,
Berlin NW. 7, Mühlentstr. 3.

Hallesche Röhrenwerke A.G.
Halle S. Farnsprecher 903. [1278]
Abteilung C.
Zentralheizungen aller Systeme.
Besonders empfehlenswert:
Etagenheizungen vom Küchenherd aus.
Eigene Rohrhitte.

Wolle
Lumpen, Knochen, Papier, Makulatur, alte zerrissene Säcke
kauft zu anerkannt höchsten Preisen
Sammelstelle
für Rohprodukte — Telephon 337
Philipp Schwabach, Raffineriestr. 44.

Deutschschweizer, mit Auslandslauf, 30 Jahre alt, technisch
und kaufmännisch gebildet, an selbständigen Arbeiten gewöhnt,
vornehmer energischer Charakter, sucht leitende Stellung event.
auch vertretungsweise. Geh. Offerten mit Gehaltsangabe erheben
unter Chiffre Qc. 810 G an die Schweiz. Annoncen-Exposition
Haasenstein & Vogler, St. Gallen (Schweiz). 1457

Suche per 1.4. 1916 für mein
Koloniaiwaren-
und Spirituosen-
Geschäft
einen Lehrling
**Max Künzel, Magdeburger-
strasse 59.**

Außbaum-Pianino,
gut erhalten, für 425 Mark zu ver-
kaufen; langjährige Garantie.
Maercker & Co.,
Hans Brunnenstr. 1a,
(Saale-Stunges-Beflagg).

1 Infant-Degen
zu verkaufen. Zu erfragen
Reilstr. 15 II, rechts. 4573

Berlange Bertonen
Gesucht tüchtiger
Buchhalter
zur Führung der Bücher von
3 Bäckern, auch mitreisende sein-
samt Reisekosten sein. Eintritt
1. April. Wichtigste vor 1. April.
Bewerber, die den genannten
Bedingungen entsprechen und
durch Zeugnis nachweisen können,
sollten sie die erwähnte Buch-
führung vollständig bever-
stehen. Lebenslauf, Gehalts-
ansprüche und Zeugnischriften
überreichen. 645a

V. von Ribben,
Galenbeek b. Stolzen i. W.
Suche für sofort oder 1. April
event. später einen

Berwalter
oder
Boloniarverwalter
(auch Kriegsmilitär) und einen
Scholar.
Rittergut Meyendorff
bei Eilenburg. 670

Gesucht am 15. März
oder früher für
großen Vertriebskassensystem ein
hartes, sehr aktives, arbeits-
fernliches. 656a

**Hans-
Mädchen,**
zu solchen Beruf bereits gewöhnt,
erfahren in feiner Büttlerarbeit,
aller Handarbeiten, Schreiben und
Bücheln und persönlichster aufmerk-
samer Bedienung. Dauerbindung.
Kürzerstellung. Umgekehrte
Währung und weitere Bedingungen.
Gehalt 100 Mark monatlich, An-
gehörigkeit zum Militär, Religion
u. Staatsangehörigkeit sowie Zeugnis-
schriften einreichen an Herrn Ge-
richtsbuchhalter
Dr. Mayer,
Halle, Poststr. 12, 1. Stock.

**Sudde für meine Wirtshaus-
leitung** — am 1. April
1916.
Sofmeister. 645a
Schriftliche Meldungen an
No. 10.
Stadtg. Meißelbrunnen
bei Arnstedt i. Th.
Suche zum Kriegsdienstverhältnis,
eul. dauernd. 670

Gärtner,
ledig oder ohne Anhang, für
größeren Garten mit Treib-
haus.
A. Wernicke,
Wallwitz (Saalfeld). 667a

Berlone-Angebote

Welt. erfahrener Landwirt.
ben 63 in der Sauptanlage an Ver-
äußerung liegt, sucht zur Unter-
stützung im Frühjahr die Stellung
auf ar. Gut, hiesiger Gegend, im
Hiesiger od. Pächter im Felde, an
übernehmen. Off. u. Z. r. 103
an d. Geschäftsstelle d. Bl. 667a

Suche Stellung am 1.4. 1916 als
Schweinefütterer,
800 bis 400 Stück mit eigenen
Guten zu bearbeiten. 667a
Schweinefütterer, hiesiger Ort,
Zusammenkunft in Zeitzsch, an
Str. Oroni 121. 667a

Militärrent. militärr. ind. 1.
April 1916 Stellung als
Landwirtschafts-Gelbe.
Schmitt, Herr u. Preis erb.
A. Schaefer, Halle S., Marienstr. 25.

Nachschreiblicher, ev. militärrent.,
sucht Stell. u. L. Z. d. doppelte Buch-
führung, Abrechnung, Rechnung u. derg.
bevorzugt. Off. u. Z. r. 104 an d. Ge-
schäftsstelle d. Bl. 667a

Junger Mädchen, kräftig u.
gesund im Sösten u. ev. erfahre-
nd, sucht Stellung in Landwirtshaus
als „Maidel.“ ev. Berie-
digung unter Z. s. 107 an die
Geschäftsstelle d. Bl. 667a

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei
dem Tode meines Lieben, unvergesslichen Sohnes,
unseres guten Bruders und Schwagers, des Landwehr-
mannes und Gutsbesitzers
Albert Rühlemann
sagen wir allen nur auf diesem Wege unsere herz-
lichen Dank. 683a

Dornstedt, Beyerndorf und Droylsch.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Bücherrevisor
A. Schköziger.
Halle a. S., Delitzschstr. 11a
übernimmt Inventuren, Bül-
digung von Büchern, Revisionen,
Abchlüsse zc. Honorar mäßig.

32 Stimmen und
von Klaviern und Flügeln
wird preiswert und gut geliefert.
Große Branzenstr. 22 II.

50's Best
Gummisohlen,
Badewannen u. Luftkissen
anstellbar und
Schwammgummi anbere-
tete
berühmte Einlegesohlen
Platt-, Senk- u. Hohlfuß-
Stützeinlagen
Künzel's Schwefelzug-
Balsam „Fuss-Heil“
Flasche 60 J. u. 1 Mk.
sowie alle bewährten
Fusspflegeartikel
C. Klappenbach,
Gr. Marktstr. 41.

**Erstlings-
Ausstattungen**
nach
ärztlicher Vorschrift
in jeder gewünschten
Preislage.
Luise Granelss
Spezialgeschäft für
Erstlings-Wäsche
Kleinschmied 6.

Vermietungen

Hardenbergstr. 10
herrschaftl. Barock-Wohnung, freie
Luft, 3 Zimmer, Küche, Speisek.,
Annenl. u. Zubehörl. elektr. Licht,
auch mit Vorgarten, am 1.4. 1916
zu vermieten. Näheres bei
Herrn Handmann. 670

5 Zimmer-Wohnung
mit Balkon, Bad, Annoncieren,
 Keller u. Boden, sofort od. später
zu vermieten. 144
Königstr. 61 b. Handmann.

Dölan, Waldstr. 40
Gut. 1500 qm. Fläche, 11 R. Küche,
Bad, Wasserleitg., Gas, Wasser-
leitg., ev. Veranda, Garage, groß.
Garten, 1. April oder später an
nem. Näh. Dölan, Ritterstr. 5.

Zur penj. Beamte.
Freundl. soll neue Wohnung.
5 Zim., 2 Kam., Küche, Stallung,
ev. Garten (schöner Ort), eine
H. St. u. Hofplatz, soll am Gan-
heit. Zinsen für 250 Mk. am
1. April vermietet werden. 657a
Herrn Lampe, Buchbinder,
Hochendelsplatz 25, Magdeburg.

Mietgefuche

Vertrauliche Wohnung
u. 6 Zim., u. schön, Zubeh. u. rühm-
lich eingerichtet, Suche auch u. la-
nge Lage. a. L. 107 an d. Ge-
schäftsstelle d. Bl. 667a

Student 659a
Sucht möblierte Wohnung für
einige Tage. Offerten unter Z.
no. 105 an d. Geschäftsstelle d. Bl.


Am 24. Januar 1916 hat der Königlich Land-
Herr Dr. Kopf
in Frankreich den Heldentod gefunden.
Wir haben mit ihm ein Mitglied des Landesgerichts
verloren, das sein Amt mit Hingebung und großer
Pflichttreue verwaltet hat. Die Lauterkelt seines
Charakters und seiner Gesinnung haben ihm die Zu-
neigung Aller erworben, die mit ihm in Verkehr traten.
Ehre seinem Andenken!
Halle a. S., den 16. Februar 1916. 654a

**Der Präsident, die Direktoren
und die Mitglieder des Land-
und Amtsgerichts.**
**Der Erste Staatsanwalt und die
Mitglieder der Staatsanwaltschaft.**
**Die Mitglieder
der Rechtsanwaltschaft.**

Statt besonderer Anzeige.
Gestern abend entschlief nach schwerem Leiden
unser geliebter Vater, Schwieger- und Großvater, der
Landwirt
Ernst Walther
im 60. Lebensjahre.
Im tiefsten Schmerze
Clara Spittel geb. Walther, u. Zt. Bageritz
Hertha Walther, u. Zt. Bageritz
Charlotte Walther, u. Zt. Bageritz
Hermann Barth, u. Zt. Bageritz
Rudolf Spittel, u. Zt. im Felde
Frieda Barth geb. Hahnert, Bageritz.
Gotha, Gottschalk, Bageritz, d. 19. Febr. 1916.
Die Beerdigung findet Dienstag nachm. 3 Uhr vom
Trauerhause aus statt. 1167

Nach Gottes unerforschlichem Ratshül wurde heute Morgen mein innigst-
geliebter Mann, unser herzensguter treuer Vater, der
Rittergutsbesitzer und Amtsvorsteher
Magnus Pitzschke
im 62. Lebensjahre aus seinem arbeitsreichen Leben abgerufen.
Er folgte seinen beiden auf dem Felde der Ehre gefallenen Söhnen in die
Ewigkeit nach.
In tiefstem Schmerze
Wiedeback, den 19. Februar 1916
Minna Pitzschke geb. Elster,
Elsa Pitzschke,
Frieda Trollenier geb. Pitzschke,
Erich Pitzschke, Oberleutnant u. Zt. im Felde.
Die Beerdigung findet Dienstag, den 22. Februar nachmittags 3 Uhr statt,
Trauerfeier im Hause. 665a

Am 17. Februar entschlief in Halle nach schwerem, in tapferer
Geduld getragenen Leiden
Herr Rittergutsbesitzer
Martin Nette,
unser langjähriges Mitglied. In vorbildlicher Treue hat er allezeit an dem
kirchlichen Leben der Gemeinde Anteil genommen und in edler Gesinnung
viel Gutes getan. Unsere Kirchengemeinde hat mit ihm viel verloren und
gedenkt seines Heimganges in herzlichster Trauer.
„Das Gedächtnis der Gerechten bleibt im Segen.“
Die kirchlichen Körperschaften von Besenstedt.

Fr. Baumgarten, d. Markt 17.
Krankenfahrstühle,
Lehweise, 632a
Luftkissen, la. Qual.
Wasserkissen, la. Qual.

Urin-Untersuchung,
chemisch u. mikroskopisch, auch
Bestimmung von Zucker,
an Zuckerkrankheit, 27
tägig gewöhnlich und billig
Herrn Dr. C. Krüger,
Sühlfeld 2, Ecke Dresdenstr.

Familien-Drucksachen
In moderner Ausführung
erhalten Sie in kürzester
Zeit zu mäßigen Preisen
in der
Buchdruckerei Otto Thiele, Halle
Leipziger Straße 61/62 Farnsprecher 8108, 8109

Wachstumsflusses zur Folge. Die Weibchen unterhalb des Wachstumsflusses einen Satz und der Weibchen für die Substanz ungenügend.

Diebstähle und andere Straftaten

g. Bittlich (Kaufleute), 18. Febr. (Die verschwundenen Bittliche) für das Gefangenentum auf der Straße „Gerichte Straße“ waren 10 Bittliche bestimmt und der Bestimmung in Ordnung überzogen worden. In einem Wagen der Bittlichen gelangten die Bittlichen nach bis zur Anbahnung der Bittlichen, wurden ausgelassen und befreit gestellt. Bis um am Morgen die Bittlichen von der Bittlichen Verpflegungshalle in Empfang genommen werden sollten, waren sie verschwunden und konnten trotz aller Nachforschungen nicht wieder auffindbar gemacht werden. Heber den Verbleib fehlt bisher jede Spur.

— **Menschen, 18. Febr.** (Die aus Altenburger Gemeindefabrik) ist auf Erfassung zurückzuführen. Es wird nach noch folgenden berichtet: Der Buchhalter Ernst Kohn von hier, der am ersten Weihnachtsfesttage als Arbeiter eingestellt und damals freigesetzt worden war, ging mit dem Bittlichen, um sich einen Platz und auch seine Schwägerin aus der Stadt zu schaffen, zu welchem Zweck er alle drei mittels eines gefälschten Briefes zu einem Altenburger Arbeitsamt bestellte. Dort feierte der Bittliche mehrere Schiffe auf seine Verwandten ab. Der Schwägerin wurde mehrere Male getroffen. Ein Schiff ging in die Länge, ein anderer traf die rechte Hand. Dann ließ der Bittliche seinen Platz nach die in der „Deutsche Haus“ gefälscht war. Auch auf sie traf er mehrere Male, gefälschtere ohne zu treffen. Als er sah, daß er nicht entkommen konnte, rief er die Schwägerin auf sich selbst, ließ sich in die Schiffe mit dem Gefolge, das er herauf brachte. Die Bittlichen ist durch den Schwägerin jedoch einen gefährlichen Verbrechen zu begehen, dem Kohn bei, wie der „Wohle von der Schauer“ selbst, schon früher einen Landwirt aus der Umgebung nach dem Leben gefährdet. Nach außen zeigte er sich bei Anfang eines harmlosen Gesprächs mit, aber die Bittliche näher konnte, konnte ihn schon als einen roten Wülfing.

g. Aus dem Gefängnis, 18. Febr. (Ausführungen) Jugendliche haben in letzter Zeit in verschiedenen Orten die aufstrebenden Bittlichen verlangt. Kleine Bestrafung eintraten zu lassen. Richtig wurden nun wieder zwei Bittliche von der Strafverfolgung bei Bittlichen mit 6 Bittliche in der Klantage des Mittergutes Lohndu abgehoben. Die Täter konnten noch nicht ermittelt werden. Bittliche die Eltern wie überhaupt jede Ermittlung dazu beitragen, solchen Ausführungen zu helfen.

— **Beibn, 18. Febr.** (Als Feldpostkassier) wurde ein Ausführlingspostbote entlarvt, der vom hiesigen Postamt aus die Landtour Kötzsch-Bittlichen-Beitendorf bestellte. In erdärmliche Weise misshandelte der Bittliche das Vertrauen derjenigen, die ihm ihre Briefchen zur Post mitgaben, indem er die Briefchen an die Soldaten ausbrachte und Briefe unterzeichnet. — Einbruchsdiebstähle, die in den letzten Nächten in den Gemeindefabrik des Schützenhauses, im „Burgstall“ und im Bittlichen Bittlichenbestand verübt wurden, hatten noch der Aufklärung, obwohl sich der Einbruch durch Fenster ein und entzündete bei allen Gesetzen, Bittlichen und Bittlichen.

— **Bernburg, 18. Febr.** (Zwei Diebstähle) hat man in einer der letzten Nächte im benachbarten Wülfing gefasst. Es waren zwei Arbeiter aus Wülfing, von denen der eine, der als Arbeiter auf Urlaub hier weilte, sogar in selbsterklärter dem verbotenen Zechen ablag. Auf der Feldmark der Dammes Wülfing wurden die beiden Wülfing in einer heimlichen Nacht von einer Anzahl Kneuten unter Führung des Aufsehers der Dammes umzingelt und festgenommen. Die Bittlichen konnten ihnen abgenommen werden.

Verchiedene Nachrichten

n. Götzen, 18. Febr. (Die Goldbittliche im ... Bittlichen). Eine fränkische, etwas überlebende alte Dame von hier beantragte dieser Tage ihre Aufnahmepapiere damit, die alten Aufseher und Bestimmung bei der hiesigen Bittlichen sammelt alle abzugeben. Diese führte den Auftrag aus und wurde indig genommen, was sie fand. Als die Auftragsgeberin aber später das Bittliche der abgeleiteten Bittlichen durch den Bittlichen und darunter auch ein altes Bittlichen fand, wurde sie, daß sie ein sehr schlechtes Geschäft gemacht habe. Die Frau hatte nämlich das seit langen Jahren nicht mehr im Gebrauch stehende Gerät als „Bittlichen“ benutzt und — jedes einzelne sauber in Reinwand gewickelt — eine ganze Anzahl Goldbittliche darin aufbewahrt. Goldbittliche konnte das „unbefriedigende“ Bittlichen bei der Bittlichen noch ermittelt und der Goldbittliche geteilt werden, der nunmehr sofort der Bittlichen zugeführt wurde.

— **Wittenberg, 18. Febr.** (Zur Wohnung der Wohnung). Linde Stadt hat sich bekanntlich besonders brüchig mit der Wohnungstrage zu beschäftigen. Werden doch allein die im Bau begriffenen Bittlichen Bittlichen noch ihrer Betriebsöffnung etwa 4000 Arbeiter beschäftigen. Das Bittliche hat man in der Bittlichen Bittlichen von etwa 15000 Bittlichen entpriebe. Es sind dabei Bittlichen von neuen Wohnungen hier und in den Bittlichen Bittlichen und Bittlichen hergestellt. Zwei Bittlichen Bittlichen sind begründet, eine dritte ist in der Bittlichen Bittlichen.

— **Göthen, 18. Febr.** (Die Jagdplanung) unsere Jagdplan für den 2000 Morgen wurde gestern nachmittag verabschiedet. Das Bittliche gab Gutsherrn Max Schmidt mit 1420 Bittlichen. Der frühere Bittliche betrug 120 Bittlichen. Bittlichen hier bis jetzt Gutsherrn Bittlichen. Die Bittlichen Bittlichen im benachbarten Bittlichen Bittlichen Bittlichen Bittlichen in Bittlichen für 610 Bittlichen die frühere Bittliche betrug 445 Bittlichen.

Bekanntmachung.

Auf Grund des Artikels 68 der Reichsverfassung in Verbindung mit § 9b des Gesetzes über den Belagerungszustand und dem Gesetze vom 11. 12. 1915 betreffend die Abänderung des Gesetzes über den Belagerungszustand wird für den Bezirk des IV. Armeekorps mit Ausnahme des Herzogtums Sachsen-Altenburg im Interesse der öffentlichen Sicherheit verordnet:

- § 1. Unter Jugendlichen im Sinne dieser Verordnung sind Personen beiderlei Geschlechts zu verstehen, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, soweit sie nicht dem Heere oder der Flotte angehören.
- § 2. Jugendliche dürfen keine Wirtschaften besuchen. Gastwirte, deren Vertreter und Angestellte diesen Wirtschaftsbetrieb Jugendlichen nicht dulden. Unter Wirtschaften sind insbesondere auch zu verstehen: Kaffeehäuser, Konditoreien, Automatenrestaurants, Erfrischungshallen. Der Besuch von Wirtschaften in Begleitung der Eltern, Erzieher oder deren Vertreter sowie eine notwendige Einkehr auf Reisen und Wanderungen fällt nicht unter das Verbot.
- § 3. Jugendliche dürfen nur mit Genehmigung ihrer Eltern, Erzieher oder deren Vertreter und außerhalb der Wohnung nur in deren Beisein alkoholhaltende Getränke zu sich nehmen oder rauchen; das Gleiche gilt für den Genuß von Rau- und Schnupftabak.
- § 4. Die Verabfolgung von alkoholhaltenden Getränken und Tabak jeder Art an Jugendliche zu verbotenen Genußen ist untersagt. Gastwirte, deren Vertreter und Angestellte dürfen die Verabfolgung von Speisen an Jugendliche nicht verweigern, auch den Preis für solche Speisen nicht davon abhängig machen, daß gleichzeitig Getränke entnommen werden.
- § 5. Jugendliche dürfen keine Lichtspiel-Schaubühnen besuchen, auch keine Singspielhallen, Zingel-Tempel, sog. Spezialitätenbühnen, „Varietes“, sowie Sing- und Sprechvortritte, bei denen kein höheres Interesse der Kunst oder Wissenschaft abwirkt. Die Geschäftsinhaber, deren Vertreter und Angestellte dürfen den Besuch Jugendlichen nicht dulden. Vom Verbot ausgenommen bleiben besondere Jugendvorstellungen, die als solche von Polizei- und Schulbehörden vorher geprüft und genehmigt wurden. Das Nähere über diese Vorprüfung regeln die obersten Verwaltungsbehörden (Regierungspräsident, Herzoglich Anhaltisches Staatsministerium, Abteilung des Innern). Bei Jugendvorstellung in Lichtspielhäusern müssen den Jugendlichen im Zuschauerraum nach Geschlechtern getrennte Plätze angewiesen werden.
- § 6. Jugendlichen ist verboten: a) das ziellose Auf- und Abgehen wie der zweifelhafte Aufenthalt auf Straßen und Plätzen. Die Ausführungsbestimmungen über die Zeit und die in Frage kommenden Orte hat die Ortspolizeibehörde zu erlassen. b) der Aufenthalt ohne Begleitung der Eltern, Erzieher oder deren Vertreter nach Eintritt der Dunkelheit in öffentlichen Gärten, Anlagen, Waldparke, auf unbebauten Straßen, Plätzen, Baustellen und dergl. Die näheren Ausführungsbestimmungen hat die Ortspolizeibehörde zu erlassen.
- § 7. Zuwiderhandlungen werden, soweit die bestehenden Gesetze keine höhere Freiheitsstrafe bestimmen, mit Gefängnis bis zu einem Jahre bestraft. Sind mildernde Umstände vorhanden, so kann auf Haft oder Geldstrafe bis zu 1500 Mark erkannt werden. Gleiche Strafe trifft den, der in schuldhafter Weise verabfündet, seiner Beaufsichtigung unterstehende Jugendliche zur Befolgung der Befehle hinreichend anzuhalten, sowie den, der zu Zuwiderhandlungen auffordert oder anreizt. Gleiche Strafe trifft Wirte, Geschäftsinhaber, deren Vertreter und Angestellte, die, wenn auch nur in fahrlässiger Weise es unterlassen, über das Alter der Jugendlichen sich Gewißheit zu verschaffen, ebenso den, der unrichtige Angaben über das Alter der Jugendlichen macht.
- § 8. Die Verordnung tritt am 20. Februar 1916 in Kraft.

Magdeburg, den 15. Februar 1916.

Der stellvertretende Kommandierende General des IV. Armeekorps:

Fehr. von Lyndor,
General der Infanterie, à la suite des Luftschiffer-Bataillons Nr. 2.



Flug und Schwert

haben Hand in Hand gearbeitet, um die Pläne unserer Feinde zuphauen zu machen. Aber noch sind diese nicht endgültig beseitigt, und es gilt auch weiter vorzugehen. Die zur Erzielung von Höchstrenten so nötige Kali-Düngung darf nicht vernachlässigt werden. Von diese im Herbst unterblieben ist, kann der Schaden durch eine

Kopfdüngung mit Kalifalzen

(am geeigneten 40%iges Kalifalzen) wieder gut gemacht werden. — Jede weitere Auskunft erteilt jederzeit kostenlos: Landwirtschaftl. Versuchsanstalt des Kalifalzens o. n. b. g. Leopoldshalden-Staffurt.

Kraftfutter Marke „Deutscher Erfolg“

D. R. P. angemeldet. Untersucht und begutachtet von der Landwirtschaftskammer Bonn und Münster. Als vorzügliches Futtermittel von recht beträchtlichem Futterwert, anerkannt und empfohlen zur Milchviehhaltung und als Schweinefuttermittel. Untersuchung Dezember folgendes Ergebnis:

Marke:	Deutscher Erfolg II	Marke:	Deutscher Erfolg III
in Fäss. als Schweine-	1,1% Stärke als Schweine-	in Fäss. als Schweine-	1,1% Stärke als Schweine-
futter	und Milchviehfutter	Wasser 10,2%	Wasser 10,2%
Wasser 6,01%	Protein 23,29%	Protein 18,0%	Protein 18,0%
Protein 5,23%	Stickstoff 4,48%	Stickstoff 3,33%	Stickstoff 3,33%
Stickstoff 0,9%	Extrakt 30,7%	Extrakt 30,7%	Extrakt 30,7%
Extrakt 1,5%	Asche 4,8%	Asche 4,8%	Asche 4,8%
Asche 1,5%	pro 100 kg ohne Fass	pro 100 kg ohne Sack	pro 100 kg ohne Sack
pro 100 kg ohne Fass	M. 12,20	M. 10,50	M. 10,50

Verpackung wird zum vollen Preise franco zurückgenommen und können Säcke zum Füllen eingesandt werden. Bonuserte Offerte nur auf Wunsch gegen Erstattung der Unkosten im Betrage von Mark 0,50.

P. L. A. Kremer, Futterwerke, Mühlheim (Hain), Eppinshaldenstr. 15
Bellgrau, langsam bindend und durchaus voluminös.

U. Roth's Zement-Fabrik CÖNNERN (Sachsen-Anhalt)

Wohlfeiles Ersatzmaterial für Portland-Zement

diesem an Qualität nicht allzu fernkommend. Insbesondere gut zum Bau von Mauern, sowie zum Ein- und Umbauen von Böden. Besteht aus absolutem Reinmehl und größte Erhaltungsfähigkeit bei hohem Sandgehalt. 1422 Feinste Ref. Billigste Tagesbreite.

Wagen- u. Reitpferde

1 Paar hoches, gutgebautes, kräftiges, 6/8la

Wagen- u. Reitpferde

1 Paar hoches, gutgebautes, kräftiges, 6/8la

beide langhalsige Glanz-Stayen mit vielen Gängen und Blut. Gute u. Ballad. Jahrl. 1,70 große fische u. und angestricheltes funderrom, stabiler, leichtverantw. veränderungslos.

Riomer jr., Halle a. S., Wörmitzstr. 101. Tel. 345

Zwiebel-Samen! Mit. weiss. Rosen. Letzt. Kr. 1. Pfl. 9 Mk. versch. u. Pfl. anw. Winter. Götzen (Anh.) Hochsch. Park.

Seife wird teuer und knapp!!

Weiche, weiße Waschseife

Erfolg für die feine Delle (gibt für jeden Zweck passend) in Packung zu je 100 Stk. in Packung 1,00 Pf. 40 Pf. Erfolg für die feine Delle (gibt für jeden Zweck passend) in Packung zu je 100 Stk. in Packung 1,00 Pf. 40 Pf.

U. Pulver, Hamburg 6, Schanzengraben 6. (1425)

